



Abteilungskonzept «Genuss Handwerk»

Auftrag

Kernauftrag der Abteilung «Genuss Handwerk» ist die Betreuung und Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner während der Arbeit. Dies erfolgt nach den Grundsätzen des Leitbildes und des Agogischen Konzeptes. Zum Auftrag gehören das Produzieren von Dörr- und Genussmitteln sowie das Herstellen von Kreativarbeiten.

- 1) Betreuung
Mittels Begleitung, Gespräch und Anleitung will man die Bewohnerinnen und Bewohner fördern, damit sie sich selbst entfalten, dazulernen und Beziehungen pflegen können. In ihrem eigenen Rhythmus erkennen sie so ihre Fähigkeiten und Grenzen. Zudem werden sie in lebenspraktischen Bereichen wie Freizeitgestaltung, Hygiene, Finanz- und Urlaubsplanung sowie im Kontakt zu Angehörigen unterstützt und begleitet.

Bei der Arbeit sollen sowohl die persönlichen als auch die sozialen Kompetenzen der Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt werden. Es wird ihnen gezeigt, wie sie eine bestimmte Tätigkeit durchführen können. Dabei wird auf die individuellen Fähigkeiten Rücksicht genommen.

- 2) Produktion
Wir stellen Arbeitsplätze in den Bereichen Dörrerei, Genuss-Küche und Kreativatelier zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden nach ihren Wünschen und Fähigkeiten eingesetzt. Sie arbeiten an allen Produktionsprozessen mit: Das heisst, vom Rüsten über das Abfüllen bis hin zum Verpacken und Etikettieren werden sie in den Arbeitsprozess eingebunden.

Unsere Produkte stammen aus der Region und werden im Schlossladen sowie an Messen und Märkten angeboten.

Zielsetzung

Durch die produktiven und kreativen Arbeiten sollen die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Stärken erkennen und so Selbstvertrauen gewinnen. Mit gezielter Förderung will man ihre Motivation erhalten. Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner feststellen, dass ihre Arbeit auch verkauft wird, erfahren sie Wertschätzung und Zufriedenheit. Damit Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen Arbeitsplätze angeboten werden können, sollte es in der Abteilung «Genuss Handwerk» vielseitige Arbeitsmöglichkeiten geben.

Richtlinien

Als Richtlinien dienen

- Das Agogische Konzept von Schloss Herdern
- Gesetzliche Vorgaben
- Hygienekonzepte
- Kosten- und Produktionsvorgaben

Mittel

Als Mittel zur Erreichung der Zielsetzung braucht es in erster Linie motiviertes und ausgebildetes Personal. Der Budgetrahmen wird zwischen der Geschäftsleitung und der Abteilungsleitung festgelegt. Zur Verfügung stehen geeignete Räumlichkeiten, welche mit der notwendigen Sorgfalt unterhalten werden.

Fachliche Ausrichtung

Als Basis dient das WKS-Modell (benannt nach Willem Kleine Schaars), nach welchem jeder Mensch – und sei er noch so eingeschränkt – sein Leben selbst gestalten kann. Selbstbestimmung im Rahmen der Möglichkeiten ist dabei der Ausgangspunkt. Interne und externe Weiterbildungen sowie Intervisionen unterstützen die Qualität unserer Arbeit.

Controlling

- Regelmässige Befragungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie bei den einweisenden Instanzen
- Dieses Konzept wird periodisch überprüft

13. Februar 2013/Mani Ritz